

## GNZ

Brachtal - 13.01.2012 17:16 Uhr

### **Debatte um neues Bauland**

Brachtal (erd). Bei einigen Enthaltungen haben die beiden Brachtaler Ausschüsse der Gemeindevertretung die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan für 2012 zur Annahme empfohlen. Diskutiert wurde vor allem über die Schaffung von Bauplätzen in Hellstein, die Sanierung der Mehrzweckhalle in Neuenschmidten und den Neubau des Feuerwehrgerätehauses Streitberg. Für Irritationen sorgte eine Tischvorlage zum Stellenplan.

Den extrem straff gefassten Teilergebnishaushalt ließen die beiden Ausschüsse in der Beratung außen vor, denn Bürgermeister Christoph Stürz hatte den Fraktionen das Zahlenwerk bereits vorab eingehend erläutert. Deshalb blieb nur eine Frage offen: Die Mittel für den Freiwilligen Polizeidienst sind nachzutragen.

Anders im Teilfinanzhaushalt, in dem es um die Investitionen geht. So plant Stürz im Hellsteiner Baugebiet Schafstall weitere Flächen anzukaufen, um auf 6.000 Quadratmetern acht bis zehn Bauplätze zu schaffen. Der Ankauf würde zunächst 75 000 Euro kosten, mit der Erschließung stehen rund 270 000 Euro zu Buche. Dies könnte beim Verkauf geschätzte 480 000 Euro Einnahmen bringen. Dennoch wurde dies kontrovers diskutiert.

Egon Knoll (CDU) fragte: „Brauchen wir neue Bauplätze?“ Angeblich würden in Brachtal 70 Häuser zum Verkauf stehen. Und Christiane Gunia (Grüne) wünscht sich ein Kataster, in dem leerstehende oder zum Verkauf stehende Gebäude erfasst sind. Stürz sagte dazu, dass nicht jeder ein Haus kaufen wolle und zehn Bauplätze schnell vermarktet seien. Wilhelm Schmits (FWB), der Vorsitzende der Gemeindevertretung, riet dazu, zweigleisig zu fahren. Deshalb wurde zunächst beschlossen, 75 000 Euro für den Ankauf bereitzustellen, die Mittel für die Erschließung sollen folgen, wenn dies so weit sei.

Mehr dazu lesen Sie in der GNZ vom 14. Januar.